

Arbeitsgruppe Nachlässe digital

Protokoll des Arbeitstreffens im Freien Deutschen Hochstift Frankfurt am 5. / 6. Dezember 2011

Teilnehmer:

Silke Becker, Deutsches Literaturarchiv, Marbach (DLA)
Dr. Ulrike Bischof, Goethe-und Schiller-Archiv, Weimar (GSA) – [Protokoll vom 21. 12. 2011]
Prof. Dr. Anne Bohnenkamp-Renken, Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt (FDH)
Dr. Hanna Delf von Wolzogen, Theodor-Fontane-Archiv, Potsdam
Dr. Konrad Heumann, Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt (FDH)
Dr. Manfred Koltes, Goethe-und Schiller-Archiv, Weimar (GSA)
Dr. Maximilian Schreiber, Bayerische Staatsbibliothek München (BSB)
Uta Simmons, Akademie der Künste, Berlin (AdK)
Dr. Jutta Weber, Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin (SBB)
Moritz Wissenbach, Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt/Main - Technische Universität Darmstadt

Gast zum 1. Tagesordnungspunkt: Dr. Thomas Fricke, Landesarchiv Baden-Württemberg

Tagesordnung:

1. Tagesordnung
2. Präsentation des eadViewer durch Dr. Thomas Fricke
3. Diskussion
4. Stand der Dinge DDB (Frau Bischof)
5. Protokoll Düsseldorf
6. Stand der Dinge EAD – TEI (Frau Weber)
7. Bericht über das Projekt DM2E - Digitised Manuscripts to Europeana (Frau Weber)
8. Weiteres Vorgehen
9. Aktuelles aus den Einrichtungen

1. Tagesordnung

Begrüßung durch Frau Bohnenkamp-Renken. Die Tagesordnung wird aufgrund der Anwesenheit von Herrn Fricke um diesen Punkt erweitert.

2. Präsentation des eadViewer durch Dr. Thomas Fricke

Herr Fricke vom Landesarchiv Baden-Württemberg (Referat Informations- und Kommunikationstechnologie, Sachgebiet: Software-Entwicklung, Online-Dienste) stellt den eadViewer vor. Dieser bietet im Gegensatz zum DFG-Viewer nicht nur eine statische Bilddarstellung, sondern auch eine Darstellung der abgebildeten Archivalie in ihrem Sammlungskontext. Zudem stehen Werkzeuge zur Bearbeitung der Ansicht zur Verfügung z. B. Bilddrehen, Zoom), die für die wissenschaftliche Arbeit mit diversen Materialien unverzichtbar sind. Das Programm soll den Standard der DDB bedienen.

3. Diskussion

Anhand der von Herrn Fricke überlassenen Vorlagen (Anlagen zu diesem Protokoll) und der auf der Zusammenkunft in Dresden von unserer AG erarbeiteten Pflichtfelder Diskussion über die Felddinhalte und verpflichtende XML-Elemente.

Herr Meyer hatte in einer schriftlichen Zuarbeit für die Frankfurter Zusammenkunft überlegt, daß es günstig wäre *„einen einzigen DFG-Viewer zu haben, der mit unterschiedlichen Formaten zurechtkommt, statt je Format einen eigenen Viewer pflegen zu müssen. Darüber habe ich auch mit Herr Fricke gesprochen, der dem grundsätzlich zugestimmt hat. DFG-Viewer und METS/EAD-Viewer sind sich technologisch auch sehr ähnlich, so dass eine Zusammenführung unproblematisch möglich wäre.“* Dem schließt sich die Runde an. Es stellt sich dabei die Frage, ob der eadViewer die Funktionalitäten des DFG-Viewers übernimmt oder umgekehrt.

Weiter wurde begonnen, anhand der Vorlagen von Herrn Fricke die Rolle der Tektonik-EAD und der Findbuch-EAD für unsere Zwecke zu überprüfen. Feststellung, daß zuvor eine Klärung mit der EAD-AG der DDB über Begrifflichkeiten herbeigeführt werden müßte. Dazu wäre es wünschenswert, wenn Vertreter unserer AG mit Mitgliedern der EAD-AG zusammenkommen könnten. Vorschlag, Herrn Meyer und Herrn Kramski zu entsenden, die zuvor befragt werden müssen, da sie beide abwesend sind. Frau Bischof stellt den Kontakt zu Gerald Maier im LABW her. [Frau Christina Wolf sagte am 6.12. in einem Telefonat mit Frau Bischof, daß die EAD-AG Anfang 2012 erneut zusammenkommen wolle. In zeitlich kurzer Folge danach sollte unsere nächste Zusammenkunft stattfinden; siehe Termine].

4. Stand der Dinge DDB

Anhand der Präsentation von Gerald Maier und Christina Wolf auf dem Deutschen Archivtag in Bremen im September *„Deutsche Digitale Bibliothek“* und *„Archivportal-D“ -Sachstand und Perspektiven* (PDF-Datei ist Anlage zum Protokoll) Diskussion über den aktuellen Stand.

5. Protokoll Düsseldorf

Wie Herr Meyer in der Mail vom 25. 10. 2011 an alle mitgeteilt hat, ist unser Kreis nun offiziell Mitglied der AG Digitalisierungsmetadaten [2] im Kompetenzzentrum für Interoperable Metadaten der DINI AG [1]. Damit stehen uns ein Wiki [3] und eine Mailingliste von der Deutschen Nationalbibliothek [4] zur Verfügung. Vielen Dank an Herrn Meyer.

[1] <http://www.dini.de/ag/standards/>

[2] <https://wiki.d-nb.de/display/DINIAGKIM/Digitalisierungsmetadaten>

[3] <https://wiki.d-nb.de/pages/viewpage.action?pageId=48762870>

[4] <http://lists.d-nb.de/mailman/listinfo/dini-ag-kim-digitalisierungsmetadaten>

Im Wiki sind die Dateien von Herrn Kaluza, Herrn Kramski und Herrn Kamzelak vom Marbacher Arbeitstreffen im März 2011 zu finden, deshalb entfallen Sie als Anlage zum Düsseldorfer Protokoll.

Herr Schreiber berichtet, daß der Workshop zum Thema digitale Nachlässe in Vorbereitung des KOOP-LITERA Treffens im Mai 2012 stattgefunden hat. Diskutiert wurde dort auch die Datenvorhaltung von Korrespondenzen in sozialen Netzwerken und im E-Mail-Verkehr, der Umgang mit Daten in der Cloud, vor allem aber die Frage, wie und ob man künftige Nachlasser veranlassen kann, elektronische Nachlässe u.a. mit Vorstufen ihrer Arbeit an Archive abzugeben bzw. dafür eine attraktive technische Umgebung zu schaffen.

6. Stand der Dinge EAD – TEI (Frau Weber)

Frau Weber berichtet über Fragen im Zusammenhang mit elektronischen (Brief-)Editionen aus Nachlässen. Hier sollten die nachlaßhaltenden Institutionen für ihre im Internet veröffentlichten Bestände nachnutzbare Metadatenstandards anwenden, die es ermöglichen, daß Editionsprojekte an die Bestände verlinkt werden können und somit die Digitalisate grundsätzlich in der Verfügung der besitzenden Institutionen verbleiben können. Es ist bereits eine Vereinbarung zwischen Frau

Bohnenkamp, Frau Weber und Rainer Falk (FU Berlin) für regelmäßige Treffen zu diesem Thema erfolgt.

In der Diskussion angesprochene Themen/Aspekte: XML als Datenstandard; Möglichkeiten der Verbindung von EAD- und TEI-Strukturen; virtuelle Forschungsumgebungen durch mehrere Wissenschaftler an unterschiedlichen Standorten zur gleichen Zeit für gemeinsame Projekte; Rolle der Verlage.

Idee eines Briefnetzwerkes zur Romantik, dessen Grundlage die Brentano-Ausgabe sein könnte. Verschiedene Editionen verschiedenster Disziplinen können sich anbinden. Frau Bohnenkamp kann sich vorstellen, daß am FDH ein Vorkonzept dazu erstellt wird. Ähnliche Ideen gibt es in Berlin mit der Humboldt-Korrespondenz und in Weimar mit der Korrespondenz Goethes.

7. Bericht über das Projekt DM2E - Digitised Manuscripts to Europeana

Frau Weber informiert über das von der EU geförderte Projekt, das noch nicht begonnen hat. Ziel ist die Zusammenführung von bereits vorhandenen Daten z. B. aus Bibliotheken / Archiven / Editionen mit der Europeana. Federführend ist Prof. Stefan Gradmann (HU Berlin, School of Library and Information Science). Die Idee ist die eines semantischen Webs, in dem eine optimale Verlinkung aller Daten erzielt wird.

8. Weiteres Vorgehen

Kontakt zur EAD-AG der DDB am Landesarchiv Baden-Württemberg herstellen; wünschenswert ist die Teilnahme von Herrn Meyer und Herrn Kramski an der nächsten Sitzung, die im Januar / Februar 2012 stattfinden soll.

Einbeziehung von Gerhard Müller, ab 1. 1. 2012 Leiter der Kalliope-Arbeitsstelle.

9. Aktuelles aus den Einrichtungen

Herr Schreiber stellt den aktuellen Stand der Tagesordnung der 3. Arbeitstagung der deutschen Literaturarchive innerhalb KOOP LITERA zum Thema digitale und digitalisierte Nachlässe vom 23. bis 25. Mai 2012 in München vor.

Hinweis auf die gemeinsame Tagung von Wissenschaftsrat und DFG am 9. 12. 2011 zum Thema : Forschungsinfrastrukturen in den Geistes- und Sozialwissenschaften.

Diskussion über den Antrag von Abgeordneten der Grünen an den Bundestag zur „Förderung von Open Access im Wissenschaftsbereich und freier Zugang zu den Resultaten öffentlich geförderter Forschung“.

Anlagen zum Protokoll: - 4 Dateien von Dr. Thomas Fricke:

- a) 20111010_Findbuch_EAD_Endfassung_labw_2011-08-16_Sch.doc
- b) 20111010_Tektonik_EAD_Endfassung_labw_2011-08-16_Sch.doc
- c) METS_labw_2011-11-22.doc
- d) 01_0000105550.xml

- G. Maier/C. Wolf zum Stand der DDB:

Archivtag-2011-09-23_DDB_Archivportal-D_LABW.pdf

Nächstes Treffen am 5./6. 3. 2012 im Theodor-Fontane-Archiv in Potsdam